

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

## „Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzelle 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamezelle nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 67 u. 68.

Sonntag, 7. u. Montag, 8. März 1920.

54. Jahrgang.

## Aus dem Kurhaus.

### Matinée.

Auf die heute Sonntag, vormittags 11 Uhr, im grossen Kurhaussaale stattfindende Matinée, ausgeführt von Madame Gabrielle Gills (Gesang), Monsieur André Dorival (Klavier), Monsieur Pierre Secchiari (Violine) und Monsieur Jules Marneff (Violoncello) sei nochmals hingewiesen. Das Programm verzeichnet das Trio in C-moll von Brahms, Trio in C-B-dur von V. d'Indy, Konzert-Spinnstücke von J. Ph. Rameau, sowie Arien und Lieder von Mozart, Gluck, Campra, Duparc, Fauré, Chausson, Laparra und Massenet. Die Preise der Plätze bewegen sich zwischen 3 und 7 Mk.

## Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— **Kunstsalon Aktuaryus.** Am Sonntag wird eine Ausstellung von 20 Gemälden des hiesigen Künstlers Freiherrn von Stierberg eröffnet. Ausserdem sind Werke ausgestellt von: Flamm, Habermann, Ph. Hagen, Hannacher, Kaulbach, Keller, M. Liebermann, Pillar, L. Putz, E. Rau, Spitzweg, F. v. Uhde, Zügel etc.; ferner einige alte Meister aus Privatbesitz.

— **Residenztheater.** Die gute Operette „Die Frau im Hermelin“ gelangt Montag und Donnerstag zur Aufführung. In der am Dienstag stattfindenden Wiederholung der „Dollarprinzessin“ singt die Partie des „Predy“ Herr Otto Peters von Hannover auf Anstellung. Neueinstudiert geht Samstag- und Sonntag-Abend „Wiener Blut“ von Oscar Strauss in Szene, während Sonntag-Nachmittag „Eine Ballnacht“ zu halben Preisen gegeben wird.

— **Die Woche im Landestheater.** Sonntag, den 7. März, bei aufgehob. Abonnement: „Tannhäuser“, Anf. 5½ Uhr. Montag, den 8., Ab. C: „Das Leben ein Traum“, Anf. 6½ Uhr. Dienstag, den 9., Ab. A, neu-einstudiert: „Das Glöckchen des Eremiten“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 10., Ab. B: „Die Zauberflöte“, Anf. 6½ Uhr. Donnerstag, den 11., Ab. C: „Kabale und Liebe“, Anf. 6 Uhr. Freitag, den 12., bei aufgehob. Abonnement, Sondervorstellung für die hiesigen Volks- und Mittelschulen: „Wilhelm Tell“, Anf. 6 Uhr. Samstag, den 13., Ab. D, neueinstudiert: „Zar und Zimmermann“, Anf. 6½ Uhr. Sonntag, den 14., bei aufgehob. Abonnement: „Oberon“, Anf. 6 Uhr. Montag, den 15., VI. Symphoniekonzert, Anf. 6½ Uhr.

— **Spielplan im Residenztheater.** Sonntag, den 7. März, nachmittags 3 Uhr, halbe Preise: „Die Fälschung“, abends 7 Uhr: „Eine Ballnacht“. Montag, den 8., abends 7 Uhr: „Die Frau im Hermelin“. Dienstag, den 9., abends 7 Uhr, Gastspiel Otto Peters: „Die Dollarprinzessin“. Mittwoch, den 10., abends 7 Uhr: „Die spanische Fliege“. Donnerstag, den 11.,

abends 7 Uhr: „Die Frau im Hermelin“. Freitag, den 12., abends 7 Uhr: „Die Puppe“. Samstag, den 13., abends 7 Uhr, neueinstudiert: „Wiener Blut“.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Ausgabe von Sonderkarten für Milchbezug.** Den Bemühungen des Magistrats ist es gelungen, dass auch unsere Stadt bei Verteilung der von der Reichsstelle für Speisefette für die Milchversorgung der Grosstädte eingeführten und durch Reichszuschuss verbilligten dänischen Frischmilch berücksichtigt wird. Die Reichsstelle hat angeordnet, dass Wiesbaden bis auf weiteres wöchentlich einen Waggon dänische sterilisierte Frischmilch erhält. Der Magistrat hat demzufolge beschlossen, dass in erster Linie Kinder im 7.—14. Lebensjahre und alte Leute über 70 Jahre bei Verteilung dieser Milch berücksichtigt werden. Wir machen unsere Leser ganz besonders auf die in dem Anzeigenteil der heutigen Ausgabe erscheinende Bekanntmachung über die Ausgabe von Sonderkarten aufmerksam. Im Interesse der Bezugsberechtigten wird darauf hingewiesen, dass nur solche Karten bedient werden können, deren Gegenkarten bereits in den zuständigen Milchverteilungsstellen am 13. März abgegeben worden sind. Die Milch, welche sich in anderen Grosstädten wegen ihrer Güte einer grossen Beliebtheit erfreut, ist sterilisiert und wird in Kannen geliefert, Gefässe sind daher mitzubringen. Zur Verteilung kommen voraussichtlich wöchentlich 1½ bis 1 Liter je Karte. Die Nummer der jeweils gültigen Wochenfelder der Sonderkarte wird in dem Wochenplan der Lebensmittelverteilung bekanntgegeben werden. Der Kleinhandelspreis ab Laden beträgt Mark 2.80 für das Liter. Hauslieferungen finden nicht statt.

— **Luft- und Sonnenbad Volkspark.** Der vom „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege E. V.“, im August vorigen Jahres an den Magistrat gerichtete Antrag, betr. Schaffung eines Volkslichtluftbades, hatte seiner Zeit bei seinem Bekanntwerden in allen Kreisen der Bevölkerung, besonders aber in der gesamten Wiesbadener Presse allgemeine Zustimmung gefunden. Da dem Magistrat in weiterem ein Antrag des „Vereins der Ärzte“, betr. Einrichtung eines Gartenbades (Lichtluftbad in Verbindung mit Schwimmbad) vorlag, wurden die Vorarbeiten zur Prüfung der einschlägigen Verhältnisse, trotz der entgegenstehenden Schwierigkeiten, alsbald aufgenommen. Es ist erfreulich, dass durch das Zusammentreffen günstiger Umstände, besonders durch die neue Sagersche Stiftung (50 000 Mark), von der Herr Bürgermeister Travers in einer der letzten Stadtverordnetensitzungen Mitteilung machte, die Verwirklichung des Wiesbadener Lichtluftbadprojektes unerwartet gefördert worden ist. Der Magistrat hat

sich daher veranlasst gesehen, vorbehaltlich der alsbald einzuholenden Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, neben der ebenfalls für diesen Zweck bestimmten Gärtnerschen Stiftung (mit Zinsen rund 55 000 Mark), etwa 14 Morgen Land im „Volkspark“, oberhalb des „Restaurants Ritter“, links der Kastanienplantage an der Pfalter Strasse, kostenlos zur Verfügung zu stellen. Zur Verwaltung der beiden genannten Stiftungen hat der Magistrat ein Kuratorium eingesetzt. Zur Weiterführung der Vorarbeiten wurden von dem Kuratorium zunächst drei Ausschüsse gebildet, denen unter anderen angehören: Frau Stadtverordnete Reben, Frau Stadtverordnete Roether, die Herren: Stadtverordnetenvorsteher Geh. Justizrat Dr. Alberti, Rentner Emil Blust, Stadtverordneter Bankdirektor Deutsch, Stadtverordneter Karl Gerhardt, Stadtschulrat Dr. Aug. Müller, Gartenbaudirektor Berthold, Oberlandmesser H. Schmidt, Architekt Karl Schmidt und Dipl.-Gartenmeister F. Schwarz. Da bei der gegenwärtigen Über-ferung die Gelder der beiden Stiftungen bei weitem nicht ausreichen, um eine der Stadt Wiesbaden würdige Einrichtung zu schaffen, die Stadt aber nicht in der Lage ist weitere Bausummen zur Verfügung zu stellen, beabsichtigt das Kuratorium, sich demnächst zwecks Sammlung der Bausummen mit einem Werbeauftrag an die Öffentlichkeit zu wenden.

— **Neue Filme.** Im Odeontheater stehen zwei sensationelle Detektiv-Schauspiele auf dem Spielplan: „Der heulende Wolf“ und „Das verschwundene Modell“. — Die Monopol-Lichtspiele bringen den Kriminalfall: „Der Mord im Splendidhotel“, sowie den Berliner Roman von Haus Land „Das Mädchen mit dem Goldhelm“.

## Neues vom Tage.

— **Starker Auslandsbesuch in Berlin.** Der Fremdenverkehr im Februar weist die merkwürdige Erscheinung auf, dass die Besuchsziffer im Polizeibezirk Berlin vollkommen der des Januar gleichkommt: 108 934 Fremde. Die Hemmung des Verkehrs durch die Reise- und Unterkunftsschwierigkeiten und die Steigerung durch Mode-woche und landwirtschaftliche Woche hielten sich genau die Wage. Besonders stark war wieder, wie die Zentralstelle für den Fremdenverkehr Gross-Berlins feststellt, der Auslandsbesuch. Zu unterscheiden ist dabei der Zuzug aus den Ländern mit schwächerer und aus denen mit stärkerer Valuta. Aus den Ländern geringerer Valuta sind zu verzeichnen: Polen mit 1382, Österreich mit 1299, Russland mit 786, Ungarn mit 223 Gästen, Türkei mit 95. Von den valutastarken Gebieten erscheint an erster Stelle Holland mit 1499 Besuchern, Schweden mit 911, Dänemark mit 689, Norwegen mit 425, die Schweiz mit 375, England mit 354, Frankreich mit 309, Italien mit 171, Amerika mit 278, Belgien mit 121, Spanien mit 95. Asien erscheint zum erstenmal mit einer verhältnismässig grösseren Besucherzahl, mit 73, Afrika mit 45 Fremden.

Fortsetzung auf der 3. Seite.

## Landestheater.

„Das Leben ein Traum“, dramatische Dichtung von Calderon de la Barca. Neuübersetzt und bearbeitet von Richard Zozmann. (Uraufführung.)

Die Fabel der Dichtung: Bei der Geburt des Polenprinzen Sigismund stehen am Himmel allerlei Zeichen, die auf Blut und Verheerung deuten. Der König lässt darum den eigenen Sohn in einen Turm werfen und dort gefangen halten, in der Hoffnung, so das Unheil abzuwenden. — Wenn das Weisheit sein soll, so verliert sie sich jedenfalls sehr ins Extrem, dass sie von Barbarei nur noch schwerer zu unterscheiden ist. Sigismund wird vom Vater auf die Probe gestellt. Man bringt ihn nach einem Schlaftrunk in den Glanz des Schlosses hinein, um zu sehen, wie er sich benehmen wird. Er wird — natürlich — wild, maßlos, grausam und so wird er, wiederum schlafend, in den Turm zurückgebracht, wo er zum früheren Elend erwacht. Eine Zeit der tiefen Selbstbesinnung folgt. Er glaubt geträumt zu haben und als das Volk ihn holt als rechtmässigen Erben, erkennt er, dass das Leben wirklich ein Traum ist, in einem viel tieferen Sinn als dem buch-

stäblichen, ein Traum, von dem uns nichts bleibt als die Erinnerung an unsere Taten. Und er beschliesst, gut und gross zu handeln.

Glücklicherweise kommt der unmenschlichen Fabel keine ausschlaggebende Bedeutung zu; sie ist nur dazu da, die Gedanken der Dichtung zu erläutern. So erträgt unser Gefühl sie schliesslich. Es endet ja alles in eitel Glück.

Für einen Grossen der Weltliteratur hat man Calderon erklärt, sein „Richter von Zalamea“ mag das noch allenfalls rechtfertigen, dies Märchen tut es nicht. Einige tiefe Gedanken gewiss, zwei gedankenvolle Monologe dazu, — aber sonst hochtrabende Verse, aus denen keine warme Seele atmet. Es ist, als ob Worte und Empfindungen auf Stelzen gehen. Sind das Menschen, mit denen wir fühlen können?

Die Übersetzung Zozmanns ist gut, dem Text ist wohl nirgends Gewalt angetan. Die Rhetorik des feierlichen Spaniers kommt auch in den deutschen Versen gut zur Geltung — doch hier ist viel Mühe umsonst

vertan, bühnenwirksam wird auch unter dieser Bearbeitung das Drama nicht werden.

Herr Basil als Sigismund. Schlug die wilde leidenschaftliche Kraft wie eine prachtvolle Flamme empor? Ich glaube, es waren nur Groll und Hass, die sich lärmend Luft machten oft in rollenden Worten, die nur halb verständlich wurden. Und spürte man es mit im tiefsten Herzen, wie dem armen Kettengefangenen die ungeahnte neue Wahrheit aufgeht in der Szene der tiefen Selbstbesinnung? Herr Basil machte immer nur einen zu grossen Aufwand der schauspielerischen Mittel. Frau Hummel führte die undankbare Rolle der Rosaura gut durch. Herr Schwab blieb als König zu sehr beim deklamatorischen Stil. Glaubhaft war Herr Zollin als starker Clotild. Herr Herrmann half dem Clarin, den der so wenig humorvolle Calderon blutleer geschaffen hat, gut auf die Beine.

Die Inszenierung des Herrn Wittmann war geschmackvoll. M.-W.



## SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

# L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



**Sonntag.****KURHAUS WIESBADEN**

Dimanche le 7. Mars 1920  
à 11 heures  
dans la grande salle:

**Une seule Matinée**

avec le concours de

Madame **Gabrielle Gills**, du Grand Opéra de Paris,

Monsieur **André Dorival**, Pianiste,

Monsieur **Pierre Secchiari**, Président Chef d'Orchestre  
de l'Association des Concerts Secchiari, Ex-Premier Violon-  
Solo des Concerts Lamoureux,

Monsieur **Jules Marneff**, Premier Violoncelle-Solo des  
Concerts Lamoureux.

**PROGRAMM.**

1. Trio en ut mineur pour piano, violon  
et violoncelle . . . . . Brahms  
Trio in C-moll für Klavier, Geige und  
Cello.

Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

2. a) La Flûte enchantée (Air de Pamina) . . . . . Mozart  
Die Zauberflöte (Arie der Pamina)

- b) Les Noces de Figaro (Air de Chérubin) . . . . . Mozart  
Figaros Hochzeit (Arie des Chérubins)

- c) Air d'Helène et Paris . . . . . Gluck  
Arie der Helena und des Paris

- d) Le Papillon . . . . . Campra  
Der Schmetterling

- e) Les Papillons . . . . . Campra  
Der Schmetterling

3. Pièces de Clavecin en Concerts . . . . . J. Ph. Rameau  
Konzert-Spinettstücke

- a) Le Vézinet . . . . . J. Ph. Rameau

- b) La Livri (Rondeau gracieux — Amütiges Rondo)

- c) L'indiscrète — Die Unbedachtsame (Rondo)

- d) La timide — Die Furchtsame (Rondo)

- e) Tambourins — Tamburinen.

- Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

4. a) La vie antérieure — Das frühere . . . . . Henri Duparc  
Leben

- b) Mandoline . . . . . Gabriel Fauré

- c) La couronne — Der Kranz . . . . . Ernest Chausson

- d) Lettre à une espagnole — Brief an . . . . . Raoul Laparra  
eine Spanierin

- e) Air de Manon — Arie der Manon . . . . . Massenet

5. Trio en mi bémol ma jaur . . . . . Vincent d'Indy  
Trio in C-B-dur

- Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

**Preise der Plätze:** 7.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— Mk.  
Kartenverkauf: An der Tageskasse des Kurhauses.

Sonntag, den 7. März 1920,  
vormittags 11 Uhr,  
im grossen Saale:

**Einmalige Matinée**

unter Mitwirkung von

Madame **Gabrielle Gills**, du Grand Opéra de Paris,

Monsieur **André Dorival**, Pianiste,

Monsieur **Pierre Secchiari**, Président Chef d'Orchestre

de l'Association des Concerts Secchiari, Ex-Premier Violon-  
Solo des Concerts Lamoureux,

Monsieur **Jules Marneff**, Premier Violoncelle-Solo des  
Concerts Lamoureux.

**PROGRAMM.**

1. Trio en ut mineur pour piano, violon  
et violoncelle . . . . . Brahms  
Trio in C-moll für Klavier, Geige und  
Cello.

Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

2. a) La Flûte enchantée (Air de Pamina) . . . . . Mozart  
Die Zauberflöte (Arie der Pamina)

- b) Les Noces de Figaro (Air de Chérubin) . . . . . Mozart  
Figaros Hochzeit (Arie des Chérubins)

- c) Air d'Helène et Paris . . . . . Gluck  
Arie der Helena und des Paris

- d) Le Papillon . . . . . Campra  
Der Schmetterling

- e) Les Papillons . . . . . Campra  
Der Schmetterling

3. Pièces de Clavecin en Concerts . . . . . J. Ph. Rameau  
Konzert-Spinettstücke

- a) Le Vézinet . . . . . J. Ph. Rameau

- b) La Livri (Rondeau gracieux — Amütiges Rondo)

- c) L'indiscrète — Die Unbedachtsame (Rondo)

- d) La timide — Die Furchtsame (Rondo)

- e) Tambourins — Tamburinen.

- Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

4. a) La vie antérieure — Das frühere . . . . . Henri Duparc  
Leben

- b) Mandoline . . . . . Gabriel Fauré

- c) La couronne — Der Kranz . . . . . Ernest Chausson

- d) Lettre à une espagnole — Brief an . . . . . Raoul Laparra  
eine Spanierin

- e) Air de Manon — Arie der Manon . . . . . Massenet

5. Trio en mi bémol ma jaur . . . . . Vincent d'Indy  
Trio in C-B-dur

- Messieurs André Dorival, Pierre  
Secchiari et Jules Marneff.

**Preise der Plätze:** 7.—, 6.—, 5.—, 4.—, 3.— Mk.  
Kartenverkauf: An der Tageskasse des Kurhauses.

Nachmittags von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr  
(nur bei günstiger warmer Witterung)  
im Kurgarten,  
(bei ungünstiger Witterung)  
von 4—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im grossen Saale:

**Abonnements-Konzert**

des

**Städtischen Kurorchesters.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ . . . . . G. Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Der schwarze  
Domino“ . . . . . D. F. Auber
3. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust,  
Walzer . . . . . Jos. Strauss
4. Grosses Duett aus der Oper „Der  
Troubadour“ . . . . . G. Verdi
5. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber
6. Polonäse in A-dur . . . . . F. Chopin
7. Finlandia, symphonische Dichtung . . . . . J. Sibelius
8. Sternbanner-Marsch . . . . . P. Sousa

**Abend-Konzert.**

8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 121. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer  
Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Genovefa“ . . . . . R. Schumann
2. Siegfried-Idyll . . . . . R. Wagner
3. Aus der Lenore-Symphonie . . . . . J. Raff  
a) Andante (Liebesglück).  
b) Marsch (Trennung).
4. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 . . . . . F. Liszt

Jeder Fremde liest  
das „BADEBLATT“

**Montag.****Nachmittags-Konzert**

4—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 122. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester.**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture . . . . . A. Lortie
2. Hans im Glück, Märchenbild . . . . . F. Bendt
3. Ganz allerliebste, Walzer . . . . . E. Walder
4. Amina, ägyptisches Ständchen . . . . . P. Lindner
5. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ . . . . . A. Adam
6. Blumengeflüster . . . . . F. v. Blücher
7. Potpourri aus der Operette  
„Schwarzwaldmädel“ . . . . . L. Jessel
8. Tick, Tack, Galopp . . . . . Joh. Strauß

**Abend-Konzert**

8—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. 123. Abonnements-Konzert.

**Städtisches Kurorchester**

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ . . . . . C. M. v. Weber
2. Ballettmusik aus der Oper „Der  
Prophet“ . . . . . G. Meyerbeer
3. Walzer aus der Oper „Der Rosen-  
kavalier“ . . . . . R. Strauss
4. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ . . . . . R. Wagner
5. Andante cantabile in Fis-dur . . . . . Jos. Haydn
6. I. ungarische Rhapsodie . . . . . F. Liszt

**Kaiser Friedrich-Bad**

Neues städtisches Badhaus u. Inhalatorium

Thermal- und Sauerstoffbäder, Kohlensäure- und  
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr.  
Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tarnow,  
Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-  
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, — Raum-  
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-  
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherisches  
Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.  
— Trinkkur an der Adlerquelle —

**Städtisches Badhaus zum Schützenhof**

Schützenhofstrasse 4 (Hofeingang) — Thermalbäder mit Badepark

**J. HERTZ**

MÄNTEL · KLEIDER · BLUSEN  
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE  
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470

**Stoss Nachf.**

Inh.:  
**Max Helfferich**  
**Taunusstr. 2**

Vollständige Ausstattungen für  
**Wochenbett- und Kinderpflege**  
Kinderwagen auch leihweise.



Grosse Burgstr. 10

**Lederwaren und Kofferhaus**

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

**Damen-Taschen in grösst. Auswahl** (über 200 verschied. Modelle ständig am Lager)

Taunus-  
strasse 4.

**Parfümerie: Kästner-Jacobi**

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,  
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

Wilhelm-  
strasse

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma  
**NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM**  
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.  
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

**Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen**

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in  
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

**M**  
sämtliche  
H. Bet  
**Rats**  
gegen  
Wein- und  
S  
Gros  
Dejeuners,  
Hummer-Maj  
**Taunus**  
Wein  
**Englis**  
23 Webergasse 23  
Künstl  
**Dame**  
Erzeug  
in- und ausländisch  
eigener Fabrik  
Spiel in Bad  
Bernerat beschloss  
Bernburg an einen S  
jährliche Pacht abzu  
dürfte aber die Gene  
Drehorgel-Ver  
der Frankfurter Straß  
65 jähriger Drehorgel  
Frau geheiratet hat, o  
und zwei Drehorgel  
hatte, nach anderthal  
nahme hatte. Er tru  
Goet  
Prof. Dr. v. Oet  
Goethemuseum in W  
Auftrag des „Verein  
und Geschichtsforsch  
Eingangs erwähnte  
das gleiche Thema f  
im, dem Redner, ers  
Goethe als Arbeiter,  
sich stets und stän  
Mensch legte der Vo  
teuenden Ausführun  
Dichters in unserer  
nachst die Weizla  
im Reichsgericht die  
Lotte Buff, der Braut  
Jerusalem, von dem  
vorbereitenden „Wert  
sonders reizvolle Ep  
erwähnte v. Oetting

ntag.

gs-Konzer

122. Abonnements-Kon

Kurorchester.

mann Irmer, Städtischer

pellmeister.

A. Lortz

F. Bend

E. Wald

P. Linde

A. Adam

F. v. Bl

L. Jess

Joh. Str

Konzert

123. Abonnements-Kon

Kurorchester

mann Irmer, Städtischer

pellmeister.

r Freischütz C. M. v.

per „Der

G. Meyer

Der Rosen-

R. Strau

Lohengrin R. Wagner

s-dur Jos. Haydn

F. List

edrich Ba

dhau u. Inhalator

rbäder, Kohlensäure- und

l.-u. Dampfbäder, elektr.

dition nach Dr. Tysanen.

Wasserbäder, Wasser-

Sandbäder, Nass- u.

Wiesbadener Thermal-

wasser, litherische

Pneumatische Apparat

or Adlerquelle -

Schützenho

Thermalbäder mit Halogen

ingen für

nderpflege

leihweise.

aus

Telef.

Platze.

ständig am Lager

Wilhelm

# MAXIM

1051

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens  
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

## Erstklassige Zigeunermusik

Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

Telephon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978

### Frühjahrs-Pelze

sämtliche Modifarben in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Pelzwaren-Spezialgeschäft

H. Betz, Gr. Burgstrasse 9, Tel. 6534.

838

## Ratskeller-Restaurant

gegenüber dem Schloss. □ Fernruf 6313 u. 1111.

### Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.

Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12-3 Uhr

Dejeuners, Diners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Taunus-  
Weinstube  
und Bar.

Wiesbaden  
Rheinstrasse 19  
Ecke Wilhelmstrasse.

Treffpunkt  
der  
vornehmen Welt.

## English Buffet

23 Webergasse 23

Telephon 533

Täglich nachmittags von 4-6 Uhr  
abends von 7-10 Uhr:

(Fox-trot dancing)

Künstlerkonzerte ::

Rendez-vous du monde  
International.

## Damenhüte

Erzeugnisse

in- und ausländischer Modellhäuser.  
eigener Fabrik und Atelier ::

## Berthold-Köhr,

Inh.: Firma Koerber (Nachf.)

Langgasse 7 Fernruf 6655.

Konzert-Direktion Heinz Hertz, Wiesbaden.

### Casino

Montag, den 8. März 1920, 1/8 Uhr abends

### Rezitations-Abend

## Prof. Dr. Gustav Freytag (München)

== Liebesdichtungen aus 8 Jahrhunderten. ==

(Hartmann von d. Aue, Klopstock, Shakespeare, Schiller, Goethe u. a.)

Eintrittspreise: Mk. 8, 6, 4, 2. Vorverkauf: Born & Schottenfels, Stöppler,  
Rheinstrasse, Stadt, Buchhandlung, Bahnhofstrasse. 1092



## Nach Südamerika

mit dem Königl. Holland. Lloyd.

Kabinen-Reservierung durch General-Agentur

## Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof Telefon 680

Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

## Lectrice demandée

Offres Poste Restante  
Hauptpost Mr. Leiro.

## Fremdenheim

im Blumenhaus Jung

966 Tel. 6528  
Kleine Burgstrasse 2

## Sonnige Zimmer

mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

— Spiel in Bad Bernburg? Der Bernburger Gemeinderat beschloss, das Kurhaus des Soolbades Bernburg an einen Spielklub in Leipzig für 100 000 Mk. jährliche Pacht abzutreten. Der Staatsrat für Anhalt dürfte aber die Genehmigung versagen.

— Drehorgel-Verdienst. In einer Verhandlung vor der Frankfurter Strafkammer wurde festgestellt, dass ein 66-jähriger Drehorgelspieler, der vor kurzem eine blinde Frau geheiratet hat, die ihn auf seinen Gängen begleitete, und zwei Drehorgeln für 1200 und 2000 Mk. gekauft hatte, nach anderthalbstündigem Musizieren 45 Mk. Einnahme hatte. Er trug in der Tasche 838 Mk. bei sich.

Als einmal die Tageseinnahme 120 Mk. betrug, meinte er: „Das wäre mir auch ein Verdienst!“ Er behauptet übrigens, das Orgelspielen sei eine sehr schwere ermüdende Arbeit!!!

### Aus anderen Bädern.

— Erhöhte Kurpreise in den mecklenburgischen Seebädern. In einer Versammlung des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder zu Rostock wurde bekanntgegeben, dass die einschränkenden Bestimmungen über den Besuch der Bäder aufgehoben werden sollen. Doch wird den Verwaltungen aufgegeben, allzu üppiges

Luxusleben der Fremden und ihre Hamsterei zu unterbinden, auch keine übermäßige Reklame zu machen. Die Versammlung beschloss, dem nachzukommen und überdies die Kurtaxe um mindestens 50 Prozent und die Preise für kalte Seebäder um 100 Prozent zu erhöhen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden  
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)  
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

### Goethe in Nassau.

Prof. Dr. v. Oettingen, der frühere Direktor des Goethemuseums in Weimar, sprach am Donnerstag im Auftrag des „Vereins für nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung“ über „Goethe in Nassau“. Eingangs erwähnte der Vortragende, dass Prof. Otto ihm, dem Redner, erst jetzt bekannt geworden sei, was Goethe als Arbeiter, als nimmermüder Forscher und Mensch stets und ständig fortentwickelnder, schaffender Mensch legte der Vortragende den Schwerpunkt seiner kesselnden Ausführungen. Drei Hauptaufenthalte des Dichters in unserer Heimat kommen in Betracht. Zum ersten die Wetzlarer Zeit Goethes, seine Tätigkeit im Reichsgericht dieser Stadt, seine Beziehungen zu Lohse Buff, der Braut Kestners, seine Bekanntschaft mit Jerusalem, von dem viele Züge auf den damals sich vorbereitenden „Werther“ übergegangen sind. Als besonders reizvolle Episode aus den damaligen Tagen erwähnte v. Oettingen den maskierten Besuch des

Dichters bei Prof. Hoepfner in Giessen. Auch eine Lahnwanderung Goethes, wobei er ein seltsames Messer-Orakel um seine Zukunft befragte, fand Erwähnung. In Ehrenbreitstein weilte er dann bei la Roche, dem Gatten Sophiens von Guntermann, die im Kreis der Empfindsamen eine bedeutende Rolle spielte. Zu der Tochter des Hauses Maximiliane, der nachmaligen Mutter der Bettine, fasste Goethe eine erwiderte Neigung. Eine Schifffahrt nach Mainz beendigte den ersten Aufenthalt des Dichters in Nassau. 1 1/2 Jahre später weilte Goethe wiederum am Rhein und zwar zweimal in rascher Aufeinanderfolge. Er begleitet Lavater, der bei Goethes Eltern in Frankfurt abgestiegen war, nach Ems; bald darauf reist er mit Basedow ebenfalls nach dem Lahnbad, um dort mit den beiden Berühmtheiten ein tolles, ausgelassenes Leben zu führen. Die Belagerung von Mainz führte ihn später nochmals an den Rhein. In Wiesbaden finden wir den greisen Dichter dann in den Jahren 1814 und 1815. Mit Zelter weilte er in unserer Stadt um die Badekur zu gebrauchen, andererseits aber auch sich

mineralogischen und archäologischen Studien hinzugeben. Sonntags pflegte er als Gast des Herzogs im Biebricher Schlosse zu weilen. Der Heidenmauer, aber auch allen sonstwie interessanten Stätten galt seine besondere Anteilnahme. Das Rochusfest lockte ihn nach Bingen, wohin ihn eine Wagenfahrt durch das ganze Rheingau (Walluf, Eltville, Winkel bis Rüdesheim) brachte. Im folgenden Jahre sehen wir den Dichter abermals in Wiesbaden, wieder rastlos tätig. Eine Reise nach Idstein, Holzappel und Nassau und eine anschließende Kahnfahrt mit dem Freiherrn von Stein, die sich bis Köln erstreckte, verdient besonders hervorgehoben zu werden. Eine im Jahre 1816 geplante dritte Reise nach der nassauischen Bäderstadt sollte nicht zur Ausführung gelangen, da Goethe einen Wagenunfall bald hinter Weimar als böse Vorbedeutung ansah und daher auf die Fortsetzung der Reise verzichtete.

Haas Olfen.

# Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle  
bankmäßigen Geschäfte  
wechselt  
alle ausländischen Gelder  
Schecks, Circular-Noten  
stellt aus  
Accreditive und Kreditlettern  
auf alle Hauptplätze  
vermietet  
Stahlkammer-Schränke  
verwahrt  
Effekten und verschleißige  
Depots.

## WEINKLAUSE

Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden

Kirchgasse 15. Fernruf 6072 u. 485.  
— Künstlerische Leitung: Direktor Arno Blum. —  
Am Flügel: Komponist Toni Fluss. Conferencier: Hugo Ecknitz.

Sensations-Gastspiel  
**Eduard Lichtenstein**  
„Der Vielgeliebte“

und die grosse März-Sensation!

Die grosse Tanz-Attraktion  
**Arco und Esmanoff**  
die Unerreichten in ihrer Art.

**RENÉ?** **E. Scharf**  
der geniale Musiker.

Wiesbadens Liebling **Alice Wagner**  
die beliebte Hof-Operns.  
chem. M. d. W. H.-O.

**Geschw. Angeli** **Gg. Mattesen**  
Tanz-Duett. der bekannte lyrische Tenor.

**Hugo Ecknitz**  
Prolongiert — der beliebte Humorist.

Szenen aus der Operette  
„Die Fledermaus“

Mitwirkende:  
Alice Wagner, Hugo Ecknitz, Georg Mattesen.

Täglich abends 7 Uhr.

Sonntags und Mittwochs nachmittags  
**Tee-Konzert**

Tischbestellungen für die Weinklausen unter Fernruf 6072.

**Café Nonnenhof** Täglich ab 4 Uhr

Künstler-Konzerte des Philharmonischen Orchesters.  
Leitung: Direktor Arno Blum. 1077

**Hotel Nizza Pension.**  
Frankfurter Strasse 28. Besitzer: E. Upligger.



**Atelier**  
für vornehme und künstlerische  
Damenmoden  
**Rath-Diel, Wiesbaden**  
Wunschgemäße Anfertigung eigener und gegebener  
Großburgstr. 6. Entwürfe Fernspn 6486.

## Gesucht ein Haus

in Höhenlage zum Preis  
Mk. 100.000.—  
Zentral-Heizung, mit  
Offerten M. B. 100 an  
ieses Blattes.

## Odeon-Theater

Kirchgasse 18

Stuart Webb, Joe  
in ihren neuesten sensationellen  
Detektivschauspielen

1. Das verschwundene  
die seltsamen Erlebnisse  
berühmten Stuart Webb

4 Akte.  
Der heulende  
ein chinesisches Abenteuer  
Joe Deeb in 4 Akte

Joe Deeb in 4 Akte

**Monopol-Lichtspiele**  
Tel. 140

Erst-Aufführung  
**Der Mord im**  
**Splendid-Haus**

spannendes Kriminalstück  
in 4 Akten aus dem  
des berühmten Sherlock

Das Mädchen mit dem  
Berliner Sittenbild in  
mit Gilda Langer u. H.

Spielzeit von 4—10

Spielzeit von 4—10

**Kinephon-Theater**  
Taubenstr. 1

Erst-Allein-Aufführung  
**Nachtgestalt**

nach Motiven aus dem  
„Elegabal Kuperus“

H. Strobl mit Erna  
Anita Herber, Paul W.

Conrad Veldt, Reinhold  
6 Akte!

Das Millionenerbe  
reizendes Lustspiel in 3

Spielzeit von 4—10

„Armide“ M. 15.— u. 90.—  
ein außerordentlich feiner Duft  
von großer Ausgiebigkeit.

„Isola Bella“ M. 25.— 37.— 56.—  
aromatisches, kräftiges Parfum,  
von Herren bevorzugt.

„Khasana“ M. 28.— 42.— 60.—  
schweres, starkes Parfum von  
außergewöhnlicher Beliebtheit.

„Orchidee Extra“ M. 25.— 37.— 56.—  
erfrischender, blumenartiger Duft.

**Dr. M. Albersheim**  
Wiesbaden Wilhelmstr. 38  
Versand gegen Nachnahme.

## Gemälde

älterer Meister

**Hans Schippers**

Wiesbaden Frankfurter Str. 16

Tel. 128

Ankauf — Verkauf

976

Schreibmaschinen-Müller

Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Tel. 4851.

Passionskonzert in der Marktkirche

am Montag, den 8. März, abends 8 Uhr,

zum Besten der Bekleidung bedürftiger Konfirmanden

veranstaltet von **Friedrich Petersen**

unter Mitwirkung von **Meta Diestel**, Kammer Sängerin aus

Stuttgart (Alt) und des **Budi-Quartetts**.

Programme zu 1 Mk. und 2 Mk. (numeriert) in allen

Musikalienhandlungen und abends an der Kasse. 1094

Die Kirche ist gut geheizt.

## NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESB. GESELLSCHAFT  
FÜR BILDENDE KUNST

JANUAR—MITTE MÄRZ 1920

HANS VÖLCKER

FELIXMÜLLER · EBERZ

LULU LAZARD

FRANZ EMANUEL HECHT

RÖSSING U. A.

## NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10—2 UHR

SONNTAGS VON 10—1 UHR.

## Die Parfüms der Persischen Serie:

Auch Lotion Eau de Toilette Brillantine Haaröl u. Poudre der Pers. Serie

Jsfahani · Amudarja · Hadje Ma

in Wiesbaden nur bei **Bruno Backe, Taunusstr.**

— Parfümerie-Sondergeschäft und Drogerie gegenüber dem Kochbrunnen

# SIMPLIZISSIMUS

## Erklärung!

Gegen die Verbreiter der unwahren glatt erfundenen Gerüchte werden wir mit aller Strenge vorgehen.

Wir machen hiermit bekannt, dass unser Lokal Simplizissimus nach wie vor in der bisherigen Weise geöffnet ist; ferner machen wir bekannt, dass bei uns ein Geschäftsführer nicht angestellt und uns von einer angeblichen Strafe bis heute nichts bekannt ist. Wir verweisen auf die demnächst erscheinende amtliche Notiz.

**Die Direktion  
des Simplizissimus.**



# Berthold Jacoby

Internationale und überseeische Möbeltransporte

Niederlassung WIESBADEN

Dotzheimer Str. 57, Ecke Werderstr. (Am Bismarckring)  
Telephone: 550 und 4010.

Stadt- und Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung

Stammhaus: Hamburg.

Niederlassungen: Wien : Paris : London : New-York : Wiesbaden

Leitung in Wiesbaden:  
Robert Ulrich (früher Prokurist der Fa. L. Rettenmayer, G. m. b. H.)

Fremdenheim „Villa Hertha“,

Dambachtal 24. Telef. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen. Kurhaus, Wald. Zentralheizung  
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 1048 Fr. Maria André.

## ORIENT-TEPPICHE

Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden

Wilhelmstrasse 12

MAINE.

KONSTANTINOPEL.

SMYRNA.

## Flur- garderoben

Korbmöbel  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Küchen usw.  
zu billigsten Preisen. [1029]  
Möbelhaus  
**J. Wolf**  
Inh. Arthur Reinberg  
Friedrichstrasse 41.

## KALASIRIS

**Idealer Korsett-Ersatz**  
mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile d. bestsitzend. Korsetts, macht eleg. schlanke Figur, stützt Leib und Rücken ohne sonstwie zu beengen. Die weltbek. von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreicht. Erfolge unserer f. Gesunde wie Kranke gleich wert. Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. — Illustr. Broschüre u. Auskunft kostenl. durch das  
**Kalasiris - Spezial - Geschäft**  
Nur Wilhelmstr. 4 WIESBADEN Tel. 4256

## Damen- u. Herren-Friseur Franz Andres

Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse, Tel. 2956

Separate Herren- und Damen-Salons.

Alle Parfümerien u. Toiletteartikel —

Einzelräume für Haarfarben — Nagel-

u. Elektr. Schönheitspflege. 1050a

Manicure

Pedicure.

Rudolf Hohn

Dentist

9—12 2½—6

Kirchgasse 20.

1000

## J. & G. Adrian WIESBADEN.

Spedition, Möbel-Transport, Lagerung,  
Versicherungen jeder Art.

Telefon 59 u. 6223 :: Telefon 59 u. 6223

## Heirat!

Gebildete Damen von 21 bis 45 Jahren, versch. Konfession, mit grossen Vermögen, aus ersten Gesellschafts- u. Bürgerkreisen, beauftragten mich, da es ihnen an Gelegenheit fehlt, zwecks Heirat passenden Gatten zu suchen.

**Frau Ella Tischler**  
Grabenstr. 2 Telefon 8978

## Nass. Landestheater.

Sonntag, den 7. März 1920

76. Vorstellung.

Bei aufgehob. Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

**Tannhäuser**

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 5½ Uhr.

Ende etwa 9½ Uhr.

## KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 10. März 1920, abends 8 Uhr,  
im kleinen Saale:

## Klavier-Abend

VON

**Eduard Bach**

Professor an der Akademie der Tonkunst München.

Schumann: Symphonische Etuden in Form von Variationen op. 13.

Beethoven: Sonate op. 81a in Es-dur (Les adieux, l'absence et le retour).

Chopin: a) Prélude op. 45 in Cis-moll.

b) Nocturne op. 15 Nr. 2 in Fis-dur.

c) Ballade op. 47 in As-dur.

Liszt: a) Konzert-Etude in Des-dur.

b) Les jeux d'eau à la Villa d'Este.

c) Sonetto 104 del Petrarca

d) Mephisto-Walzer (Episode: Der Tanz in der Dorfschenke aus Lenau's „Faust“).

Eintrittspreise: 1. bis 10. Reihe: 5 Mk., 11. bis letzte Reihe: 4 Mk., Galerie: 3 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

## Hofphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

nur Taunusstr. 24.

— Telefon Nr. 3046. —

On parle française. Engl. spoken

## Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Sonntag, den 7. März 1920

Nachmittags 3 Uhr.

Halbe Preise.

**Die Faschingsfee.**

Operette in 3 Akten von A. M. Wilner u. Rudolf Österreich.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

## Bahnhofswirtschaft

## Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hofkellner.

## Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.

Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

## Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3—5.

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

## Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 9. bis 14. März 1920.

### Dienstag, den 9. März.

4—5½ und 8—9½ Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.

### Mittwoch, den 10. März.

4—5½ Uhr: Abonnementkonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

8—9½ Uhr: Abonnementkonzert, ausgeführt von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: **Klavier-Abend** von Eduard Bach, Professor an der Akademie der Tonkunst München. Programm Schumann, Beethoven, Chopin. Eintrittspreise: 5, 4, 3 Mk.

### Donnerstag, den 11. März.

4—5½ und 8—9½ Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.

### Freitag, den 12. März.

4—5½ Uhr: Abonnementkonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

Abends 6½ Uhr im grossen Saale: **VIII. Zyklus-Konzert.**

Beethoven - Abend. Leitung: Carl Schüricht. Solist: Professor Konrad Ansorge (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester. (Ausabonniert bis auf Ranggalerie Rückstz: 3.30 Mk.)

### Samstag, den 13. März.

4—5½ und 8—9½ Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.

### Sonntag, den 14. März.

Nachm. 4 Uhr bei aufgehob. Abonnement im grossen Saale:

**Populäres Konzert.** Leitung: Carl Schüricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreis: 1 Mark. (Die Plätze sind nicht nummeriert.)

8—9½ Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 41.

Montag, den 8. März 1920.

8. Jahrgang Nr. 41

### Lebensmittelverteilung

für die 11. Woche vom 8. bis 14. März 1920.

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| 60 gr Butter        | zum Preise von 215 Pf. je 60 gr |
| 1/2 Ltr Speisöl     | 2050 Pf. je Ltr                 |
| 250 gr Zucker, fein | 150 Pf. je Pfund                |
| 125 gr Weizengrieß  | 96 Pf. je Pfund                 |
| 125 gr Maisgrieß    | 324 Pf. je Pfund                |
| 125 gr Marmelade    | 352 Pf. je Pfund                |
| 3 Pfund Kartoffeln  | 35 Pf. je Pfund                 |

Außerdem werden als Ersatz für fehlende Kartoffeln von Dienstag ab in den Kartoffelgeschäften auf die Kartoffelersatzmarken 2 verteilt:

|                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 250 gr Kartoffeln              | zum Preise von 200 Pf. je Pfund |
| 250 gr Kartoffeln (markenfrei) | 180 Pf. je Pfund                |

### Sonderverteilung

für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre:  
250 gr feiner Zucker zum Preise von 150 Pf. je Pfund  
250 gr Rindergerstenmehl 134 Pf. je Pfund  
von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorlage der Milchkarte und des Haushaltsanweises.

**Mitteilungen.**  
Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Kartoffelersatzmarken markenfrei abgegeben werden.

**Fleisch.** Im Laufe der Woche ergeht noch besondere Bekanntmachung darüber.

Wiesbaden, den 7. März 1920.

Der Magistrat.

### Ausgabe von Sonderkarten für Milchbezug.

Für Kinder im Alter von 7-14 Jahren und Personen im Alter von über 70 Jahren werden in der Zeit von Montag den 8. März bis einschließlich Donnerstag den 11. März im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45 Sonderkarten für Milch mit den dazu gehörigen Gegenkarten ausgeben.

Die Ausgabe findet statt für Haushaltungen mit Namensanfangsbuchstaben:

|     |                         |
|-----|-------------------------|
| A-F | am Montag, den 8. März, |
| G-K | „ „ „ 9. „              |
| L-R | „ „ „ 10. „             |
| S-Z | „ „ „ 11. „             |

Zum Nachweis der Berechtigung sind vorzulegen:

Haushaltsanweis und

Geburtsurkunde bzw. gleichwertige öffentl. Dokumente.

Ohne die erforderlichen vorgenannten Mitbeweise können diese Sonderkarten nicht ausgeben werden.

Bei der Antragstellung ist die Milchverteilungsstelle anzugeben, bei welcher der Bezug gewünscht wird. Der Magistrat behält sich die Überweisung an eine andere als die gewünschte Verteilungsstelle vor. Für Hauskassen, welche bereits für Kinder oder Kranke Milch beziehen, kommt für die Sonderkarten nur der bisherige Händler in Betracht.

Die erhaltenen Gegenkarten (mit Farbband) müssen spätestens bis Samstag, den 13. März bei derjenigen Milchverteilungsstelle, bei welcher der Verbraucher bezugsberechtigt ist, abgegeben werden.

Die Milchverteilungsstellen haben alle Karten, die nicht ordnungsgemäß mit Nummer des Haushalts, Vorname, Name und Wohnung versehen sind, zurückzuweisen.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Der Magistrat.

### Bienenzucker.

Infolge der überaus schlechten Lage der Zuckererzeugung kann jetzt noch keine Gewähr dafür übernommen werden, daß das Reich auch in diesem Jahre wieder Zucker zur Fütterung der überwinternden Bienen in der erforderlichen Menge zur Verfügung stellen wird. Es sind aber alle Schritte getan, um es trotz der zeitigen Notlage zu ermöglichen, daß den Imkern wieder Zucker, wenn auch nicht in der bisherigen Menge, zur Verfügung gestellt wird. Die Erzeugnisse über die etwa zu verteilende Menge werden erst in den nächsten Tagen zum Abschluß gelangen. Doch dürfen die Hoffnungen nicht zu hoch geschraubt werden. Es wird keinesfalls viel Zucker geben, dafür wird aber von der Verpflichtung zur Abgabe von Honig Abstand genommen werden. — Die Ausgabe des Frühjahrszuckers auf Grund der vorjährigen Ortslisten hat zu großen Schwierigkeiten geführt. Neue Ortslisten müssen zugrunde gelegt und deshalb mit größter Beschleunigung aufgestellt werden, damit zu gegebener Zeit mit der Verteilung des Zuckers sofort begonnen werden kann. Zu dem Zwecke hat sich jeder Imker, der Bienenzucker zu erhalten wünscht, sofort in die Ortsliste, die vom 4. bis 15. März bei der Stadt-Preisprüfstelle, Rathausstraße 10, III. Stock, offenliegt, einzutragen. Die Eintragungen werden zum Zwecke der Ausstellung der zollamtlichen Berechtigungsscheine nachgeprüft werden. Verspätete Anmeldungen können nicht eintreten. Die Verteilung des Bienenzuckers erfolgt durch den bienenwirtschaftlichen Provinzialverband bzw. durch die örtlichen Imkervereine, auch für die Imker, die nicht Mitglieder dieser Organisation sind. Die auf das Volk entfallende Zuckermenge wird noch besonders bekanntgegeben werden.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 22. bis 28. Februar 1920.  
(Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.)

| Warenart und -menge                 | Häufigster Preis in Mf. von bis |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Butter, Eier, Käse und Milch</b> |                                 |
| Frische Eier                        | 1 St. 2.25 2.25                 |
| Kleine Eier                         | 1 St. 2.15 2.15                 |
| Vollmilch                           | 1 Liter 1.60 1.60               |
| <b>Kartoffeln und Zwiebeln</b>      |                                 |
| Gelbkartoffeln, deutsche            | 1 kg —.56 —.56                  |
| Zwiebeln                            | 1 kg 3.— 3.—                    |
| <b>Gemüse</b>                       |                                 |
| Weißkohl                            | 1 kg 1.60 2.40                  |
| Rotkohl                             | 1 St. 4.— 8.—                   |

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Wirsing                       | 1 kg 2.— 2.—      |
| Rosenkohl                     | 1 kg 4.50 5.60    |
| Grünkohl (Winterkohl)         | 1 kg 1.80 2.—     |
| Kleine gelbe Rüben (Ravotten) | 1 Gdb. —.70 —.80  |
| Gelbe Rüben                   | 1 kg —.70 1.—     |
| Schwarzwurzel                 | 1 kg 4.40 6.—     |
| Rote Rüben                    | 1 kg —.70 —.90    |
| Weißer Rüben                  | 1 kg —.50 1.20    |
| Rohrtrübe                     | 1 St. —.40 —.80   |
| Erbsen                        | 1 kg —.60 1.—     |
| Spinat                        | 1 kg 4.— 5.60     |
| Wasserrübe                    | 1 St. —.80 3.—    |
| Sellerie                      | 1 St. —.50 1.80   |
| Butter-Salat                  | 1 kg 18.— 20.—    |
| Feldsalat                     | 1 kg 12.— 16.—    |
| Einmachgurken                 | 100 St. 30.— 30.— |
| Rettich                       | 1 St. —.60 —.70   |
| Lauch                         | 1 St. —.48 —.50   |

### Obst

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Äpfel, deutsche           | 1 kg 2.20 4.—   |
| Kirschäpfel, deutsche     | 1 kg 2.— 2.60   |
| Äpfel, ausländische       | 1 kg 5.— 5.—    |
| Kirschäpfel, ausländische | 1 kg 2.60 3.—   |
| Äpfel, ausländische       | 1 kg 24.— 24.—  |
| Äpfel, ausländische       | 1 St. —.70 —.80 |
| Äpfel, ausländische       | 1 St. —.80 2.—  |
| Äpfel, ausländische       | 1 kg 7.— 8.—    |
| Äpfel, ausländische       | 1 kg 12.— 12.—  |
| Äpfel, ausländische       | 1 kg 16.— 18.—  |

### Geflügel und Wild

|              |                |
|--------------|----------------|
| Euten, junge | 1 kg 40.— 40.— |
| Hahn         | 1 kg 38.— 40.— |
| Huhn         | 1 kg 36.— 40.— |
| Rapaune      | 1 kg 40.— 40.— |
| Laube        | 1 St. 9.— 9.—  |

### Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.  
Rohfleisch 1 kg 6.— 5.—

### Hülsenfrüchte und Mehl

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| Weizenmehl Nr. 0 | 100 kg 123.— 123.— |
| Roggenmehl Nr. 0 | 100 kg 115.— 115.— |

### Brot

|                                                          |                  |
|----------------------------------------------------------|------------------|
| Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl) | 1 kg 1.36 1.36   |
| Dehl                                                     | 1 Raib 2.50 2.50 |
| Weißbrot                                                 | 1 Raib 1.70 1.70 |

### Kolonialwaren

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| Erbsen, gelbe, zum Kochen, ungekocht | 1 kg 9.— 10.40 |
| Speisebohnen, weiße                  | 1 kg 7.60 8.80 |
| Weizengrieß                          | 1 kg 8.40 8.40 |
| Gerstengraupen                       | 1 kg 1.42 6.—  |
| Reis                                 | 1 kg 21.— 21.— |
| Hafergrüße                           | 1 kg 4.— 6.—   |
| Kaffee, gebrannt                     | 1 kg 4.— 5.—   |
| Zucker, harter                       | 1 kg 48.— 60.— |
| Speisesalz                           | 1 kg 3.— 3.—   |
|                                      | 1 kg —.50 —.90 |

### Heiz- und Beleuchtungsstoffe

|                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| Steinkohlen (Hausbrand) | 50 kg 14.15 ab Bahnlager  |
|                         | 50 kg 14.65 ab Stadtlager |
| Braunkohlenbriketts     | 50 kg 12.50               |
|                         | 50 kg 12.— ab Bahnlager   |

Statistisches Amt.

### Verdingung.

Die Erstellung des Lohnfuhrwerks für die Betriebe des Kanalbauamtes soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden beim Kanalbauamt Oranienstraße 5 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgelbfreie Entsendung von 1 Mf. 50 Pf. bezogen werden. Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 19. März d. J. vormittags 11 Uhr an das Kanalbauamt Oranienstraße Nr. 5 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Städtisches Kanalbauamt.

### Standesamt.

Anmeldestunden für: Geburten: Vormittags von 8 bis 12 Uhr  
Zimmer 31, 1. Obergesch. des Rathauses;  
Aufgebotsanträge (Eheschließungen): Vormittags von 8 bis 11 1/2 Uhr  
Zimmer 32, 1. Obergesch. des Rathauses;  
Sterbefälle und Totgeburten: Vormittags von 8 bis 12 Uhr  
Zimmer 33, 1. Obergesch. des Rathauses;  
Bestellung von Urkunden: Vormittags von 8 bis 12 Uhr  
Zimmer 30, 1. Obergesch. des Rathauses;  
Entgegennahme von Erklärungen für Feuerbestattung von 8 bis 12 Uhr  
Zimmer 32, 1. Obergesch. des Rathauses.  
Sonntags ist das Standesamt geschlossen.  
Für Anmeldungen von Sterbefällen und Totgeburten ist das Standesamt an Feiertagen, wenn solche auf einen Werktag fallen, vormittags von 9-10 Uhr geöffnet.

### Erhöhung des Pflegekostenarifs im Städtischen Krankenhaus.

Durch Beschlüsse des Magistrats vom 14. d. Mts. und Stadtverordnetenversammlung vom 20. d. Mts. sind die Kosten für die Kranken der I., II. und III. Klasse erhöht und zwar:

1. In der I. Klasse für Auswärtige von 21.— Mf. auf 40.— Mf. für Einheimische von 19.— Mf. auf 35.— Mf. auf 30 Mf. für auswärtige Kinder von 19.— Mf. auf 30 Mf. für einheimische Kinder von 17.— Mf. auf 24.— Mf. für auswärtige Kinder von 14.— Mf. auf 30.— Mf. für einheimische Kinder von 12.— Mf. auf 24.— Mf. für auswärtige Kinder von 12.— Mf. auf 22.— Mf. für einheimische Kinder von 10.— Mf. auf 16.— Mf. für auswärtige Kinder von 9.— Mf. auf 12.— Mf. für einheimische Kinder von 7.— Mf. auf 12.— Mf. für Krankenkasse auswärtig von 6.50 Mf. auf 9.60 Mf. für Krankenkasse einheimisch von 5.50 Mf. auf 7.50 Mf. für Heizung werden in der I. und II. Klasse 3.— Mf. besonders in Anrechnung gebracht.
5. Die Tarifserhöhungen treten mit dem heutigen Tage in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Februar 1920.

Der Magistrat.

### Umsatzsteuerpflicht bei Gewährung eingetretener Schlaf- und Wohnräume in Gasthöfen Pensionen oder Privathäusern zu vorübergehendem Aufenthalt.

Nach § 25 Absatz 1 Nr. 2 des am 1. Januar 1920 in getretenen Umsatzsteuergesetzes vom 24. 12. 1919 erhebt die Umsatzsteuer auf 10 v. H. des Entgelts bei der Gewährung gerichteter Schlaf- und Wohnräume in Gasthöfen, Pensionen, Privathäusern zu vorübergehendem Aufenthalt, wenn das für den Tag oder die Übernachtung fünf Mark oder mehr beträgt. Die Steuerpflicht tritt auch dann ein, wenn der Leistung Unternehmer ist.

Als vorübergehender Aufenthalt im Sinne dieser Vorschrift ist ein solcher anzusehen, der nach dem Umständen Beginn des Aufenthaltes auf nicht länger als auf drei Wochen berechnet ist.

Die Steuer ist für jeden Tag oder jede Übernachtung für jede Person nach dem für das Zimmer oder die Wohnung festgesetzten oder zu berechnenden Tagespreise zu bemessen. Bei Beherbergung und Verpflegung ein Gesamtentgelt vereinbart kann für die Verpflegung ein angemessener Teil abgesetzt werden. Abgabe für Bedienung und sonstige Nebenleistungen dürfen gemacht werden.

Der Steuerabschnitt beträgt ein Kalendervierteljahr. Steuerpflichtige hat der Steuerpflichtige innerhalb eines Monats Ablauf desselben eine Steuererklärung über die Gesamtheit eines Vierteljahres vereinnahmten Entgelte einzureichen.

Diejenigen Personen, die Leistungen der oben bezeichneten Art ausführen, haben dies Unternehmen bis spätestens Ende März der Steuerstelle Nikolaistraße Nr. 13 zur Anmeldung zu bringen.

Wiesbaden, den 4. März 1920.

Der Magistrat. Umsatzsteueramt.

### Bekanntmachung.

Montag, den 8. März d. J., nachmittags, soll im „Reisel“ das nachstehend bezeichnete Stammholz versteigert werden:

1. 11 Buchen-Stämme mit zusammen 940 Festmetern
2. 7 Eichen-Stämme 13

Zusammenkunft nachmittags 3 Uhr Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen“.

Wiesbaden, den 2. März 1920.

Städt. Verwaltung.

für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

### Geburten:

- Am 1. März: Ehefrau Anna Katharine Hing, geb. 58 J. Ehefrau Wilhelmine Paul, geb. 28 J. Ehefrau Johann Wersf, 32 J. Ehel. Jakob Reicherdt, 32 J. Ehel. August Dries, 22 J. Direktor a. D. Hans Spott, 68 J. Am 2. März: Ehefrau Emilie Meier, geb. 30 J. Am 3. März: Ehefrau Emma Warburg, geb. 32 J. Am 4. März: Kaufmann Hermann Kruse, 63 J.

Standesamt.

### Wiesbadener Nachrichten.

— Beispielsnahes Fleisch. Aus Anlaß wiederholter Fragen, was mit dem hier am Plage beiläufigen Fleisch geschieht, wird darauf hingewiesen, daß dasselbe bei kleineren Mengen in erster Linie dem städtischen Krankenhaus überwiegen. Wenn es sich um ein größeres Quantum handelt, erhält das städtische Krankenhaus der städtische Fleischverkauf einen Teil. Abgabe gegen Fleischkarten für Kranke. Größere Mengen Fleisch werden, wenn eine allgemeine Fleischverteilung stattfindet, unter die Einwohnerschaft mit verteilt.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.

(Sonntag, den 7. März 1920.)

gang Nr. 41

## A.

Hr. Fr., Frankfurt  
 Hrn. Kfm. m. Fr., Paris  
 Hr. Hauptm. m. Fr., Paris  
 Hrn. Kfm., Laubenheim  
 Hr. Weingutsbes., Laubenheim  
 Hrn. Geh. Regierungsrat m.

**B.**

Bleichröder, Fr., Hamburg  
Bloch; Hr. Kfm., Ludwigshafen  
Bloch, Fr., Berlin  
Bloch, Hr. Kfm., Strassburg  
Block, Fr. Rent.  
Block, Hr. Referendar, Breslau  
Blum, Hr. m. Fr., München  
Blum, Hr. m. Fam., Paris  
Blum, FrL, Wattenscheid  
Blumenthal, Fr., Saarbrücken  
v. Boch, Hr. Gutsbes., m. Fr.  
v. Boch, FrL, Mettlach  
Bodenheimer, Hr. Kfm. m. Fr.  
Bodestein, Hr. Kfm. m. Fr.,  
Böcking, Hr. Fabr., Kirm  
Böcking, Fr., Geisenheim  
Boehm, Fr., Berlin  
Böhme, Hr. Amtsgerichtsrat D  
Böker, Hr. Kfm., Remscheid  
Boeschlin, Hr. Kfm., Strassbur  
von Boetticher, FrL, Berlin  
Boklt, Fr., Genf  
Boller, Fr., Bierstadt  
Boller, Hr. Fabr. m. Fam., Hoc  
Bolz, FrL m. Begl., Saarbrücken  
Bongard, Fr., Düren  
Bonsiepe, Fr., Krefeld  
Bork, FrL, München  
Bosse, FrL, Bremen  
Bosse, Hr. Rent., Bremen  
Boudat, Hr. m. Fr., Paris  
Boudat, Fr., Brüssel  
Bourdoux, Fr., Lüttich  
Bourens, Fr. Rent., Köln  
Bourseiller, Hr. m. Fam., Paris  
Bouson, Hr. Fabr.  
Brandau, Fr., Berlin  
Branding, Hr. Kfm., Hannover  
Brauer, FrL, Haag  
Brechen, Hr., Oestrich  
Breibach, Hr. Bürgermeister, H  
Breitbart, Hr., Lausanne  
Brekke, Fr., Frankfurt  
Brendsdorf, Fr., Berlin-Friedena  
Breuer, Fr., Aachen  
Breuer, Hr. Kfm., Budapest  
Bricout, Fr., Mainz  
Brittlebank, Hr. Dr. phil., Essen  
Brittlebank, Fr., Paris  
Broelsch, Fr. m. Sohn, Godesberg  
Broicher, Hr. m. Fr., London  
Brossard, Hr., Mülhausen  
Bruck, Fr., Mainz  
Bruck, Fr. Dr. m. Kinder, Bad  
Bruck, Fr.  
Bruckmann, FrL, Fürstenwalde  
Bruck, Fr., Paris  
Brüning, Hr. Polizeipräs. a. D  
Brugmann, Hr. Kfm. m. Fr.,  
Bruck, Fr., Frankfurt  
Brubser, Fr., Brüssel  
Bühl, Fr., Worms  
Bühning, Hr. m. Fr., Barcelona  
von Bülow, Fr., Schwerin  
Bürger, Hr. Weingutsbes., Würz  
Bütgenbach, Fr., Brüssel

## C.

Caesar, Frl., Bremen  
Caesar, Hr., Haag  
Cahn, Fr., Vacha  
Cahn, Fr. m. Kind, Riga  
Cahn, Hr. Kfm. m. Fam., Riga  
Cahn, Fr. Rent. m. Sohn u. Kind  
  
Cahn, Hr. Kfm. m. Fam., Peter  
Cahn-Richart, Fr., Mainz  
Cahn-Schuskolsky, Fr., Zürich  
Campill, Hr., Luxemburg  
Caraco, Frl., Paris  
Cariell, Fr., Pulterough  
de Castellajar, Hr., Tarbes  
Castelli, Fr., Paris  
Chaimovitsch, Fr., Riga  
Charpenet, Hr. Kfm., Lyon  
Charpenet, Hr., Lyon  
Chassériau, Fr.,  
Chauvin, Hr. Jurist m. Fr., Paris  
de Chaves, Fr. m. Fam., Paris  
de Chaves, Hr., Paris  
Cheivitz, Fr. Rent., Warschau  
Chent, Frl., Brüssel  
Chop, Hr. Dr.-med., Jena  
Christmann, Hr. Weingutsbes. m.  
  
Christoft, Frl.,  
Clager, Hr. Direktor, Halle  
Claudel, Hr. m. Fr., Paris  
Claus, Frl., Hamburg  
Clemen, Fr., Bonn  
Clouth, Fr., Köln  
Coblyn, Hr. Offizier m. Bed.,  
Coblyn, Fr., Scheveningen  
Cohen, Hr. Kfm., Brüssel  
Cohn, Fr. Kommerzienrat, Berlin  
Cohn, Hr. Kfm., Paris  
Cohn, Fr., Kaiserslautern  
Comtes, Hr. Major m. Fr., Paris  
Conchay, Fr. Rent., Paris  
Conrad, Fr. Godesberg  
Fr. Conta, Hr. Gutsbes. Ober-Reg.-R.  
Schwarzwald (Ostpr.)  
Coppel, Fr., Solingen  
Cosmann, Fr. m. Tochter, Luzern  
Cosmann, Fr.,  
Cosmann, Hr. Bankier, Brüssel  
Coulton, Hr. m. Fam.,  
Cousnaint, Hr., Ostende Sann  
Cramer, Hr. Kfm. m. Fr., Köln-Mühl  
Cramer, Hr. Fabr. m. Fam., Speyer  
Freifrau v. Cramm, Berlin  
Crasch, Hr. m. Fr., Brüssel  
Cremmer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn

Schwarzer Bock  
Kölnischer Hof  
Schwarzer Bock  
Taunus-Hotel  
Goldenes Ross  
Goldenes Ross  
Weisse Lilien  
Hessischer Hof  
Bellevue  
Hessischer Hof  
tllach      Rose  
ankfurt      Rose  
n      Rose  
Margarethenhof  
Europäischer Hof  
Reichsport  
Margarethenhof  
Berlin  
Haus Wenker-Paxmann  
Sanatorium Dietenmühle  
Fürstnhof  
Villa Olanda  
Pension Germania  
Schützenhof  
im      Villa Olanda  
Goldenes Kreuz  
Dotzheimer Strasse 108  
Hotel Nizza  
Haus Kruse  
Haus Pasqual  
Loessingstrasse 1  
Nassauer Hof  
Villa Frank  
Metropole u. Monopol  
Margarethenhof  
Schwarzer Bock  
Privathotel Meiningshaus  
Nassauer Hof  
Wiesbadener Hof  
Schwarzer Bock  
em      Schlitzenhof  
Hospiz z. hl. Geist  
Reichsport  
Kapellenstrasse 3  
Brüsseler Hof  
Sanatorium Dietenmühle  
Kaiserhof  
Hospiz z. hl. Geist  
Haus Oranienburg  
Haus Oranienburg  
Haus Gudrun  
Nassauer Hof  
Palasthotel  
Cordan  
kheim      Brüsseler Hof  
Hospiz z. hl. Geist  
Kölnischer Hof  
Semper      Rose  
Biemers Hotel Regina  
Emser Strasse 50  
Goldenes Kreuz  
Villa Rupprecht  
Hospiz z. hl. Geist  
Primavera  
Villa Olanda  
Hotel Krug  
Rose

## D.

Crés, Fr., \*Paris  
de Croqals, Fr., Paris  
Cunow, Hr. Rittm., Berlin  
Cuppens, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen

Dalido, Fr., Paris  
 Dallex, Hr. Bürgermeister,  
 Frein von Dalwig, Berlin  
 Danske, Fr., Charlottenburg  
 Datief, Exzell., Fr., Berlin  
 Daubenspeck, Hr. Weingutsbes., Oberw.  
 Dechau, Fr. Rent., Paris  
 Dedzö, Hr., Budapest  
 Deginger, Fr., Hessloch b. Worms, Sa.  
 Deis, Hr. Kfm., Elberfeld  
 Deilmann, Hr. Bergwerksbes. m. Fr., H.  
 Demanet, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel  
 Demes, Hr. Fabr., Stadtlohn  
 Démogé, Hr. Kfm. m. Fr., Paris  
 Desgues, Fr.,  
 Detzel, Fr.,  
 Detzel, Fr., Strassburg  
 Deurer, Fr.,  
 Dewald, Hr. Fabr., Hachenburg  
 Diederichs, Fr., Wiesdorf  
 Diegelsky, Hr. Major  
 Dietrich, Hr. Kfm. m. Fr., Elsterwerde  
 Dillinger, Fr., Hamburg  
 Dilonzi, Hr., Geisenheim  
 Dilthey, Fr. m. Tochter, Odenkirchen  
 Dinkel, Hr., Würzburg  
 Dischinger, Fr., Saarbrücken  
 Dittmann, Fr. m. Tochter, Bromberg  
 Dix, Fr., Bonn  
 Dobbrick, Fr., Schneidemühl  
 Doerr, Hr., Rhein-Bischofsheim  
 Dörken, Hr. Fabr. m. Fr., Grevelsberg  
 Doese, Hr. Bankdirektor, Köln  
 Domeier, Fr. Geheimrath, Berlin  
 Domenach, Fr.,  
 Dornergen, Fr.,  
 Dorskon, Hr., Berlin  
 Dotti, Fr. m. Pflegerin, Leipzig  
 Dreier, Fr., Berlin  
 Draht, Hr. Kfm. m. Fr., Bukarest  
 Drakeford, Fr., Berlin  
 Dreher, Hr. Kfm., Saargemünd  
 Dreher, Fr., Saargemünd  
 Dreifuss, Fr., Pirmasens  
 Drewes, Hr. Kfm.,  
 Dreyfus, Fr., Mainz  
 Dreyfus, Hr. Kfm., Mainz  
 Dreyfus, Hr. Kfm. m. Fam., Paris  
 Dubnikoff, Hr. Dipl.-Ing. m. Fam.,  
 Düpper, Hr., Saarbrücken  
 Düpper, Fr., Bonn  
 Düting, Fr. Rent.,  
 Duquet, Hr. Rent. m. Fr., Spa  
 Dumrath, Hr.,  
 Durckes, Fr., Ahrensburg

## E.

Ebeling, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Rom  
Eckenbrecht, Fr.,  
Eckenbrecht, Hr. Architekt m. Fr., Berl  
Eckmann, Fr., Kiel Pension am  
Eekold, Fr. Kapitänleutn.,  
Edvard-Calme, Fr. Rentn., Rome Haus  
Ehlis, Fr., Köln  
Ehrlacher, Fr., Hagenau  
Eiehhorn, Hr. Rent., Trier  
Eiehhorn, A., Hr. Rent., Trier  
Eiekenbusch, Fr., Berlin Pension am  
Eisenhardt, Fr. Rent., Berlin  
v. Epsons, Fr., Bad Nauheim  
Elsas, Hr. Privatgelehrter Dr., München  
Elsad, Fr.,  
Elstad, Fr., Madrid  
Emanuel, Hr. Kfm. m. Fam., Landau  
Emmerich, Fr., Münster  
Endelmann, Fr., Bie  
Ender, Fr., Budenheim  
Engel, Fr. m. Sohn, Aachen  
Engelmann, Fr. Justizrat, München  
Epstein, Fr., Baden-Baden  
Erhardt, Fr., Rüdesheim  
Ermert, Hr. Dr. m. Fr. u. Jungfer,  
Ernenputsch, Hr. Kfm., Köln  
Ernst, Fr., Schneidemühl  
Essen, Hr. Dr. jur. m. Fam. u. Kinder

L'Estrange, Hr., Dresden  
Ethie, Fr. m. Begl., Brüssel  
Etingher, Hr. Kfm. m. Fam., Paris  
Ettinghaus, Hr. Kfm. m. Fr., Höchst  
Everken, Fr. Rent.,  
Exter, Hr. Dr. m. Bruder, Neustadt (Haa)

**F.**

De Fabribecken, Fr., Namur  
Falkenbeim, Fr., Berlin  
Faller, Fr., Ludwigshafen  
Farineau, Hr. Leutn. m. Fr.,  
Favart, Hr. Advokat m. Fr., Paris  
Feidel, Fr.,  
Feige, Fr., Saarbrücken  
Feist, Fr., Solingen  
Feldmann, Hr. Dr.-Ing. Direktor, Petersburg  
Feldmann, Fr., Paris  
Feldsieper, Hr. Kfm. m. Fam., Bad Homburg  
Feldsieper, Fr. m. Tochter, Bad Homburg  
Fellerangel, Hr., Luxemburg  
Felgen, Fr. m. Tochter, Litgen  
Ferbergé, Hr. Kommerzienrat, Hamburg  
Ferchland, Fr., Magdeburg  
Fernow, Fr., Düsseldorf  
Ferreé, Hr. Kfm., Saigos  
Feucht-Wanger, Hr. Rent. m. Fr., Trier  
Finger, Hr./Fabr. m. Fr., Aachen  
Fink, Fr. Edenkoben

Palast-Hotel  
Wiebadener Hof  
Quisisana  
Quisisana

Hotel Wilhelma  
Pariser Hof  
Pension Columbia  
Goldenes Kreuz  
Rosa  
Haus Pasqual  
Villa Helena  
Hotel Nizza  
rium Dietenmühle  
natorium Nerotal  
opole u. Monopol  
Kaiserbad  
Pariser Hof  
Schwarzer Bock  
unusstrasse 74 I  
Pension Jung  
unusstrasse 1 III  
Evangel. Hospiz  
Schwarzer Bock  
Kölnischer Hof  
Nassauer Hof  
Kölnischer Hof  
rium Dietenmühle  
Heleneustrasse 17  
ms Dr. Dornblüth  
Schwarzer Bock  
Dahlheim  
Haus Kruse  
Schwarzer Bock  
Kölnischer Hof  
ension Columbia  
Vier Jahreszeiten  
Kaiserhof  
Rosa  
misberger Str. 5  
Villa Bristol  
Nassauer Hof  
Pension Weber  
Schwarzer Bock  
pole u. Monopol  
m Dr. Labowski  
oldener Brunnen  
elaspessstrasse 8  
Augenheilstätte  
Goldenes Kreuz  
Pension Heinzen  
Pension Salin  
Hessischer Hof  
Albrechtstr. 4  
Schützenhof  
Silvana  
Margarethenhof  
International  
Schwarzer Bock  
Schwarzer Bock  
Esplanade  
Grüner Wald  
pole u. Monopol  
linenschlösschen  
richstrasse 16,  
enker-Paxmann  
ellenstrasse 3.  
piz z. hl. Geist  
Margarethenhof  
Margarethenhof  
linenschlösschen  
Goldenes Kreuz  
Cordara  
Haus Kruse  
Villa Helena  
Villa Helena  
Goldenes Kreuz  
Rosa  
s Hotel Regina  
ension Schupp  
ension Speranza  
Haus Kruse  
Schwarzer Bock  
Goldenes Kreuz  
Nassauer Hof  
Goldenes Kreuz  
Kölnischer Hof  
Düsseldorff  
Hotel Oranien  
Rosa  
Nerotal 12  
Schwarzer Bock  
piz z. hl. Geist  
Schwarzer Bock  
Hotel Bender  
Fürstenhof  
Schützenhof  
unusstrasse 77  
unusstrasse 67  
Haus Wenden  
Kölnischer Hof  
Quisisana  
Sanat. Nerotal  
Palast-Hotel  
Kaiserbad  
Kaiserbad  
Hotel Vogel  
Schwarzer Bock  
Imperial  
Kölnischer Hof  
Grüner Wald  
Schwarzer Bock  
Bellevue  
Quisisana  
Schützenhof

[illegible]

[illegible]

**B.** Beid, Fr., Linsburg  
 Scheitma, 2 Fr., Amsterdam  
 Scheffenberg, Hr. Rent., Neapel  
 Schenker, Fr. Fabr., Mainz  
 Schepke, Hr. Rent., Sonnenberg  
 Scherachewski, Hr. Dr. jur. m. Fr., Luzern, Haus Oranienburg  
 Scheuer, Hr., Ludwigshafen  
 Scheuten, Fr. Rent., Frankfurt  
 Schierholz, Hr. Fabr. m. Fr., Dorsten  
 Schiff, Fr. m. Tochter, Berlin  
 Schifftau, Fr., Dresden  
 Schilling, Hr. m. Fr., Zürich  
 Schipper, Fr., Beul  
 Schlegel, Fr.  
 Schlesinger, Hr. Kfm., Paris  
 Schlesinger, Fr., Mailand  
 Schlick, Hr. m. Tocht., Mutterstadt  
 Schlieper, Fr., Berlin  
 Schlottmann, Fr., Hamburg  
 Schlossberger, Fr., Riga  
 Schlütter, Hr. Oberlehrer, Köln  
 Schmelzer, Fr., St. Ingbert  
 Schmer, Hr., Toat  
 Graf u. Gräfin von Schmitten, Brüssel  
 Schmid, Fr.  
 Schmidlin, Fr., Brasilien  
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken  
 Schmidt, Hr. Kfm., Bingen  
 Schmidt, Fr., Göttingen  
 Schmidt, Fr., Bremen  
 Schmidt, Fr., Weinheim  
 Schmidt, Hr. Kfm., Schönborn  
 Schmidt, Hr., Maringen  
 Schmitz, Hr., M.-Gladbach  
 Schmitz, Fr., Mainz  
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fam., Brüssel  
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen  
 Schneider, Fr. Konsul m. Tochter, Memel  
 Schneider, Fr. Rent., New York  
 Schneider, Hr., Berg  
 Schnobel, Fr. m. Tochter, Libau  
 Schober, Fr., Strassburg  
 von Schöler, Fr.  
 Schönfeld, Hr., Antwerpen  
 Schönlanck-Lande, Fr., Düsseldorf  
 Schönthal, Hr. Kfm., Köln  
 Scholler, Fr. Fabr., Düren  
 Scholz, Fr., Mainz  
 Schomacker, Hr. Staatsrat Dr., Dresden  
 von Schomacker, Fr., Dresden  
 Schoofs, Fr., Köln  
 Schopp, Fr., Speyer  
 Schreyer, Fr., Schneidemühl  
 Schroeder, Fr. Lehrerin, Gladbeck  
 Schröder, Fr., Bergzabern  
 Schröder, Hr. Dir., Mainz  
 Schüll, Hr. Fabr. m. Fr., Birkesdorf  
 Schütt, Fr., Birkendorf  
 von Schütz, Hr. Offizier  
 Schuler, Hr. Kfm. Dr. m. Fr., Frankfurt  
 Schultz, Fr. Rent. m. Tochter, Eltville  
 Schulz, Fr., Hamburg  
 Schulz, Fr., St. Petersburg  
 Schulze, Fr. Prof.  
 Schumann, Hr., Hanau  
 Schutt, Hr. Kfm., Saarbrücken  
 Schwartz, Hr., Metz  
 Schweitzer, Hr. Dr. med.  
 Schweriner, Hr. Kfm., Schneidemühl  
 Schwiekerath, Hr., Brohl  
 Sebestyen, Fr. Dr. m. Tochter u. Kinderfrl., Budapest  
 Seeliger, Hr. Rent., Charlottenburg  
 Seeling, Fr., Köln  
 Seelmann, Fr. m. Fr., Oldesloe  
 Seelmann, Fr.  
 Seelmann, Fr., Santos  
 Seevres, Hr., Paris  
 Seibel, Hr. Kunstmaler, Diez  
 Seidel, Hr. Journalist, Freiburg  
 Seiter, Fr., Bacharach  
 Seitz, Fr., Pirmasens  
 Selkman, Exzell., Fr.  
 Selzner, Fr., Düsseldorf  
 Selzner, Fr., Düsseldorf  
 Semper, Hr., Zürich  
 Senger, Hr. Kfm., Krefeld  
 Senger, Fr. Dr., Krefeld  
 Sester, Fr., Rom  
 Seyboldt, Hr. Fabr. m. Fr., Düren  
 Siebel, Fr. Bary, Fr., Taingtau  
 Siebel, Hr.  
 Siegel, Fr., Becherbach  
 Siegmund, Hr. Ing. m. Fr., Zürich  
 Sigrist, Fr., Metz  
 Silberblatte, Fr., Warschau  
 Siffing-Wiesner, Fr. Schriftstellerin, Bad Hayburg  
 Simon, Fr. m. Pilegetochter, Köln  
 Simon, Hr. Bankdirektor, Colmar  
 Simon, Gymnasiast, Charlottenburg  
 Simon, Hr. Kfm., Bad Dürkheim  
 Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Weimar  
 Skopnik, Fr., Hannover  
 Baronin von Sobemacher, Bonn  
 Solinski, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau  
 Somborn, Hr. Dr. phil. m. Fr., Frankfurt  
 Spanier, Fr. m. Tocht., Krefeld  
 Spieg, Hr., Paris  
 Spiro, Hr. m. Fr., Paris  
 Sprenger, Hr. Kreisschulrat, Baden-Baden  
 Sprickmann-Kerkerinck, Hr. Fabr. m. Tocht., Krefeld  
 Springut, Fr. m. Kind, Mannheim  
 Staffmann, Fr., Barmen  
 Stahl, Hr. Kfm., Antwerpen  
 Stalleis, Fr., Landau  
 Stark, Fr. Oberst  
 Startz, Fr.  
 Staudenrauch, Fr. Rent., Mannheim  
 Adelheidstr. 43  
 Goldenes Ross  
 Rüdesheimer Str. 29  
 Sanatorium Nerotal  
 Villa Hertha  
 Haus Oranienburg  
 Europäischer Hof  
 Haus Kruse  
 Schwarzer Bock  
 Pension Fortuna  
 Rose  
 Bellevue  
 Pagenstechers Augenklinik  
 Frankfurter Hof  
 Kapellenstrasse 3 I  
 Kapellenstrasse 3 I  
 Weisse Lilien  
 International  
 Nerotal 15  
 Kronprinz  
 Grüner Wald  
 Goldenes Kreuz  
 Rose  
 Haus Wenden  
 Primavera  
 Pension Reuter  
 Marktstrasse 14  
 Goldenes Kreuz  
 Margarethenhof  
 Hotel Adler Badhaus  
 Schwarzer Bock  
 Sanatorium Dietsmühle  
 Pariser Hof  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Balmoral  
 Wielandstr. 11  
 Schwarzer Bock  
 Pariser Hof  
 Biemers Hotel Regina  
 Hotel Bender  
 Villa Helene  
 Wiesbadener Hof  
 Villa Olanda  
 Cordan  
 Pension Fortuna  
 Grüner Wald  
 Bellevue  
 Hotel Neroberg  
 Imperial  
 Imperial  
 Europäischer Hof  
 Schützenhof  
 Kronprinz  
 Müllerstr. 10  
 Spiegel  
 Schwarzer Bock  
 Schwarzer Bock  
 Sanatorium Dr. Lubowski  
 Haus Wenker-Paxmann  
 Hotel Wilhelm  
 Haus Wenden  
 Kölnischer Hof  
 Kapellenstr. 12  
 Haus Hilbig  
 Hotel Bender  
 Villa Hertha  
 Hessischer Hof  
 Dahlheim  
 Kölnischer Hof  
 Schützenhof  
 Budapest  
 Hotel Oranien  
 Goldenes Kreuz  
 Pension Böttger  
 Pension Schmidt  
 Pension Schmidt  
 Pension Schmidt  
 Altesaal  
 Grüner Wald  
 Grüner Wald  
 Goldenes Ross  
 Goldenes Kreuz  
 Haus Oranienburg  
 Sanatorium Dietsmühle  
 Sanatorium Dietsmühle  
 Biemers Hotel Regina  
 Schwarzer Bock  
 Schwarzer Bock  
 Geisbergstrasse 4  
 Quisisana  
 Villa Helene  
 Villa Helene  
 Pagenstechers Augenklinik  
 Schwarzer Bock  
 Evangel. Hospiz  
 Rose  
 Kapellenstrasse 80  
 Haus Kruse  
 Villa Bertha  
 Pension Heimburger  
 Goldenes Kreuz  
 Amselberg 2  
 Schwarzer Bock  
 Cordan  
 Rose  
 Haus Kruse  
 Schwarzer Bock  
 Silvana  
 Nassauer Hof  
 Moritzstr. 49  
 Krefeld  
 Haus Oranienburg  
 Kronprinz  
 Haus Wenker-Paxmann  
 Sanatorium Dr. Abend-Arnold  
 Privat-Hotel Braubach  
 Nikolasstrasse 14  
 Kaiserhof  
 Haus Pasqual

**T.** Talmner, Hr., Kitzingen  
 Tegeder, Hr., Berlin  
 Tesch, Fr., Brüssel  
 Thal, Hr. Kfm. m. Fam., Riga  
 Thieme, Hr. Kfm. m. Fr.  
 Thieme, Fr. Rent.  
 Thieme, Fr. m. Kind u. Kinderfrl., Düsseldorf  
 Thinh, Hr. Ing. m. Fr., Luxemburg  
 Thomsen, Hr. Geheimrat m. Fr.  
 Thurn, Fr., Bielefeld  
 Thurmann, Fr., Jena  
 Tiefenthal, Fr., Köln  
 Baroness v. Tieschenhausen, Riga  
 Tiesse, Hr. Fabr., Iggelsheim  
 Tigges, Fr., Hagen  
 Tillmann, Hr. Kfm., Landau  
 Timo, Hr. Kfm., Frankfurt  
 Töbler, Fr., Worms  
 Töpfer, Fr., Dorpat  
 Toepke, Fr. Rent.  
 Tomnick, Hr. Dr. med., Petersburg  
 de Torest, Fr., Paris  
 von Tornowitz-Hellwig, Fr., Köln  
 Traupmann, Fr., London  
 Trautmann, Hr. Rent. m. Fr., Andernach  
 Trautmann, Hr. Rent. m. Fr., Andernach  
 Tremoliere, Hr., Paris  
 van Tricht-Duschka, Fr., Bonn  
 Trier, Hr. Kfm. m. Fam., Genf  
 Trinerliere, Hr. m. Fr., Davos  
 Tröller, Hr. Hotelbes., Darmstadt  
 Tröller, Hr. Dentist, Darmstadt  
 Tropf, Fr., München  
 Tschentscher, Hr., Berlin  
 Tschistjakoff, Hr. Ing. m. Fr., Petersburg  
 Tschounsky, Hr. Jurist, Petersburg  
 Tachowsky, Fr., Petersburg  
 Tywisen, Fr., Neuss  
 Ueberholz, Hr. Kreisarzt Dr.,  
 Uhl, Fr., Gölheim  
 Uhl, Fr., Berlin  
 Uhl, Hr. Oberger., Eisenach  
 Uhlmann, Fr., Hohen-Neuendorf  
 Uhlmann, Hr. Kfm., Stuttgart  
 Ullrich, Fr., Annweiler  
 Vahau, Hr. Kfm., Paris  
 Vajda, Fr. Regisseur m. Sohn u. Tochter, Budapest  
 Vallet-Goddard, Fr., Paris  
 Vanroosem, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Trier  
 Viale-Mazel, Hr. Student, Paris  
 Vinck, Fr., Antwerpen  
 Viviez, Fr., Paris  
 Vladimirovitch, Fr., Brüssel  
 Vlieshomder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Vogelweid, Hr. Kfm. m. Fr., Ferrette  
 Voisin, Hr. m. Fr., Paris  
 Stavermann, Hr. Direktor, Haag  
 Steger, Hr., Luzern  
 Stein, Fr. Rent., Langenberg  
 Stein, Fr., Bonn  
 Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf  
 Steinbacher, Fr., Diez  
 Steinberg, Hr. Fabr. m. Fam., Russland  
 Steinberg, Hr. Kfm., Riga  
 Steiner, Hr., Mainz  
 Steiner, Fr. Dr. m. Tochter,  
 Steiner, Hr. Dr., Budapest  
 Steingrab, Hr. Kfm. m. Fr., Haag  
 Steinkauler, Fr., Eltville  
 Stenberg, Fr. m. Kind u. Begl., Moskau  
 Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Stern, Hr. Rent. m. Fr., Neuenahr  
 Stern, Fr., Krefeld  
 Stern, Hr. Fabr., Elberfeld  
 Stiel, Hr. Fabr., Elberfeld  
 Stimbirt, Hr.  
 Stöckicht, Hr. Kfm., Koblenz  
 Stühr, Fr. Prof. Dr., Kiel  
 Stoltenberg, Fr., Hamburg  
 Stokenburg, Fr., Kiel  
 Storck, Hr., Lorch  
 v. Stosch, Fr. Ober-Reg.-Rat, Köln  
 Sträter, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Deidesheim  
 Strasser, Hr. Kfm., Antwerpen  
 Strasser, Fr., Antwerpen  
 van Straten, Hr. m. Fr., Amsterdam  
 Strauss, Hr. m. Fr., Mannheim  
 Strauss, Fr. Justizrat,  
 Strauss, K., Fr.  
 Streuber, Hr. Bankdirektor m. Fr., Mainz  
 von Stritzky, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Karlsruhe  
 Störmfeld, Hr. Gesangslehrer, Berlin  
 Strücker, Fr.  
 Strütr, Hr. Kfm. m. Fr., Deidesheim  
 von Stryk, Hr. m. Fam., Swinemünde  
 von Stryk-Helmer, Fr. m. Kinder, Schloss  
 Baronin von Stryk, Livland  
 Stufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel, Haus  
 Stump, Fr., Viersen  
 Süßkind, Hr. Kfm. m. Fr., Dülken  
 Svenson, Hr. Kfm., Berlin  
 von Swieykowski, Hr. Dipl.-Ing., Tilsit  
 v. Syburg, Fr.  
 Palast-Hotel  
 Goldenes Kreuz  
 Haus Oranienburg  
 Primavera  
 Kaiserhof  
 Rose  
 Pension Kalz  
 Hotel Wilhelm  
 Wilhelm  
 Hotel Oranien  
 Pension Heinsen  
 Quisisana  
 Park-Hotel  
 Pariser Hof  
 Schwarzer Bock  
 Sanatorium Dietsmühle  
 Palast-Hotel  
 Pension Fortuna  
 Hotel Adler Badhaus  
 Haus Winter  
 Nerotal 5  
 Hessischer Hof  
 Zur Stadt Biebrich  
 Bellevue  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Primavera  
 Adelheidstrasse 40  
 Palast-Hotel  
 Sanatorium Nerotal  
 Reichspost  
 Reichspost  
 Villa Rupprecht  
 Schwarzer Bock  
 Adelheidstr. 103  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Bellevue  
 Gartenstrasse 4  
 Helmer (Livland)  
 Balmoral  
 Pension Fortuna  
 Wenker-Paxmann  
 Prinz Nikolas  
 Rose  
 Margarethenhof  
 Weisse Lilien  
 Nerobergstrasse 15  
 Schützenhof  
 Vier Jahreszeiten  
 Sanatorium Nerotal  
 Villa Rupprecht  
 Hotel Dahlheim  
 Hotel Dahlheim  
 Villa v. d. Heyde  
 Schwarzer Bock  
 Rheinstrasse 34  
 Haus Dambachthal  
 Kölnischer Hof  
 Pension Fortuna  
 Cordan  
 Taunus-Hotel  
 Goldenes Kreuz  
 Taunus-Hotel  
 Schwarzer Bock  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Goldgasse 2  
 International  
 Hotel Imperial  
 Rose  
 Taunus-Hotel  
 Rose  
 Schwarzer Bock  
 Primavera  
 Palast-Hotel  
 Kl. Burgstrasse 2  
 Schwarzer Bock  
 Kaiserhof  
 Pension Schware  
 Pariser Hof  
 Pariser Hof  
 Goldenes Ross  
 Hotel Imperial  
 Kaiserhof  
 Kaiserhof  
 Schwarzer Bock  
 Grüner Wald  
 Hospiz z. hl. Geist  
 Schwarzer Bock  
 Pariser Hof  
 Hotel Adler Badhaus  
 Quisisana  
 Schwarzer Bock

**U.** Ueberholz, Hr. Kreisarzt Dr.,  
 Uhl, Fr., Gölheim  
 Uhl, Fr., Berlin  
 Uhl, Hr. Oberger., Eisenach  
 Uhlmann, Fr., Hohen-Neuendorf  
 Uhlmann, Hr. Kfm., Stuttgart  
 Ullrich, Fr., Annweiler  
 Vahau, Hr. Kfm., Paris  
 Vajda, Fr. Regisseur m. Sohn u. Tochter, Budapest  
 Vallet-Goddard, Fr., Paris  
 Vanroosem, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Trier  
 Viale-Mazel, Hr. Student, Paris  
 Vinck, Fr., Antwerpen  
 Viviez, Fr., Paris  
 Vladimirovitch, Fr., Brüssel  
 Vlieshomder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Vogelweid, Hr. Kfm. m. Fr., Ferrette  
 Voisin, Hr. m. Fr., Paris

**V.** Vahau, Hr. Kfm., Paris  
 Vajda, Fr. Regisseur m. Sohn u. Tochter, Budapest  
 Vallet-Goddard, Fr., Paris  
 Vanroosem, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Trier  
 Viale-Mazel, Hr. Student, Paris  
 Vinck, Fr., Antwerpen  
 Viviez, Fr., Paris  
 Vladimirovitch, Fr., Brüssel  
 Vlieshomder, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Vogelweid, Hr. Kfm. m. Fr., Ferrette  
 Voisin, Hr. m. Fr., Paris

**W.** Wachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln  
 Graf Wachtmeister, Stockholm  
 Wagner, Fr.  
 Wagner, Fr., Schweiz  
 Wahler, Fr., Würzburg  
 Wainstein, Fr., Berlin  
 Wallenborn, Fr. m. Tochter, Trier  
 Wallenstein, Fr., Sulzbach  
 Walter, Hr. Kfm., Saarbrücken  
 Gräfin Waldersdorf, 2 Damen, Molsberg  
 v. Waltershausen, Fr., Hannover  
 Wang, Fr., Antwerpen  
 Warburg, Fr. m. Begl.  
 Wargastig, Hr. Gutsbes. m. Fr., Augustow, Villa  
 Warren v. Miklos, Fr. m. Jungfer u. Krankenschwester  
 Warren-Notmann, Fr. m. Jungfer u. Krankenschwester  
 Klein-Jester  
 Wasum, Hr. Kfm. m. Fam., Bacharach  
 Waxweiler, Fr., Köln  
 Weber, Fr., Rhein-Dürkheim  
 Weber, Fr., Düsseldorf  
 Weber, Fr., Düsseldorf (Pfalz)  
 Weber, Fr., Boulay  
 Wehr, Hr. Weinhandl., Berncastel  
 Weil, Fr., Strassburg  
 Weil, Fr., Ridesheim  
 Weil, Hr. Kfm. m. Fam., Strassburg  
 Weil, Hr. Dr., Berlin  
 Weiler, Fr. Rent., Köln  
 Weill, Fr., Frankfurt  
 Weill, Fr. m. Fr., Paris  
 Weinhaus, Fr., Trier  
 Weinmann, Hr. Weingutsbes., Nierstein, Sanat.  
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau  
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin  
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt  
 Weiss, Hr. Kfm. m. Fr., Niel  
 Weistock, Fr., Hamburg  
 Weisberger-Kohn, Fr., Berlin  
 Welter, Hr. m. Fam., Luxemburg  
 Wenner, Fr., Langen  
 Werneburg, Hr. Dr. phil. m. Fr., Mainz  
 Werth, Fr., Berlin  
 Wertheimer, Hr. Fabr., Nauheim  
 Wertsch, Fr. Prof.  
 Wessing, Hr. Dr. med. m. Fr.  
 Westphal, Fr., Frankfurt  
 Wick, Hr., Bad Elster  
 Wicksell, Fr., Wandbeck  
 Wiczorek, Fr. m. Tochter, Neuenahr  
 Wiczorek, Fr., Berlin  
 Wiedenfeld, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Köln, Privathotel  
 Wieland, Fr., Neustadt  
 Wiethaus, Fr., Neuwied  
 Wiewier, Hr. Kfm., Paris  
 Wilbe, Fr.  
 Wild, Hr. m. Tochter, Köln  
 Wilhelmi, Fr., Brüssel  
 Wilker, Hr. Fabr., Eisenberg  
 Willberg, Fr., Riga  
 Willig, Hr., Colmar  
 Wilms, Hr. m. Fr.  
 Wimpfen, Hr. Oberst m. Fam. u. Begl., St. Germain, Qu  
 Windisch, Fr., Bensheim  
 Winkler, Fr., Maudach  
 Winterfeldt, Hr. Rent. m. Fr., Magdeburg  
 Wintersbach, Fr. m. Tochter, Mülheim a. Rh., Gart  
 Wirtz, Fr. Oberstabsarzt, Kreuznach  
 Wisniewsky, Fr., Köln  
 de Witt-Huberts, Hr. Rent., Amsterdam  
 Wittels, Hr. Rechtsanwalt, Bukarest Sanatorium Diets  
 Wittels, Fr., Bukarest  
 Wittkowski, Fr. m. Sohn, Berlin Sanatorium Diets  
 Wittkowski, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin  
 Wühl, Hr. m. Fr., Frankfurt  
 Woerlein, Fr., Bad Dürkheim  
 Wojciechowska, Fr., Bonn  
 Wolf, Hr. Kfm. m. Fam., Landau  
 Wolf, Hr. Kfm., London  
 Wolf, Hr. Bankdirektor, Barmen  
 Wolf, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Berlin  
 Wolf, Hr. m. Fr., Brüssel  
 Wolf, Hr. Kommerzienrat m. Fam., Bad Homburg  
 Wolff, Hr. Chemiker m. Fr., Pirmasens  
 Wolff, Fr., Wilmsdorf  
 Wolff, Fr. m. Tochter, Schloss Kattenhorn  
 Wolter, Hr. Dir., Köln  
 Worms, Fr. m. Tochter, Metz  
 Woronick, Hr., Paris  
 Wroelover, Hr. Kfm. m. Fr., Paris  
 Würzburger, Hr. Kfm. m. Fam.,  
 Wulff, Fr. Dr., Hamburg

**Z.** Zabel, Fr., Sterkrade  
 Zaitzoff, Hr. Fabr., Kiew  
 Zaitzoff, Fr., Kiew  
 Zaramella, Hr. Kfm. m. Fam., Venedig  
 Zedermann, Hr. Kfm. m. Fr., Fürth  
 Zedner, Hr. Rent. m. Fam.  
 Zeissloff, Hr. Rent., Gertville  
 Zeus, Hr. Kfm., Elberfeld  
 Zeyssloff, Hr. Gertville  
 Zimmer, Hr. Kfm., Jülich  
 Zimmer, Fr., Bukarest  
 Zimmermann, Hr. Rent., Elberfeld  
 Zinke, Hr. Kfm., Bremen  
 Zorn, Hr., Nymegen

# BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 300000000 FRANKEN.  
 GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

**WIESBADEN**  
 WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113.

FILIALEN IN:

**MAINZ**  
 BAHNHOFSTRASSE 5.

**W.** Erscheint  
 Berugspreis  
 Mk. 4.-, für  
 Mt. 495, Mk.  
 Nr. 69.

**Aus** Zur Verans  
 Kurverwaltung  
 kannten und a  
 Professor Edu  
 Die hiesigen  
 dieses als feine  
 deutenden Kür  
 Das Programm  
 Beethoven, Ch  
 morgen Mittwo  
 des Kurhauses  
 5, 4 und 3 Mk

**Kunstnac**  
 — Hans Sac  
 veranstaltet am  
 kasinos einen  
 Moralitäten un  
 Nürnberg Poet  
 Mitmenschen ang  
 nützlicher Betra  
 lantes Experim  
 lebendige Kunst  
 Heiterkeit. Das  
 Hans Sachs-Stüc  
 Rudolf Bartak u  
 kommen haben,  
 interessanten U

**Residen**  
 Wochenspielfan  
 spiel Eduard Li  
 am Mittwoch di  
 zur Darstellung  
 »Lancelote« in d  
 Grafen »Danilo  
 last. Am Frei  
 der »Spanischen  
 wird »Die Frau  
 am Sonntagnach  
 halben Preisen

**Das Neu**  
 wc. Generalv  
 Sanitätsrat Dr. P  
 berichtete über

**Ha**  
 deren Ruhm wol  
 wirbelnden Rade  
 maus“) seine W  
 Kurhaus. Sie  
 Zwischenzeit gew  
 Sensation, zu ein  
 Huldigung, das  
 Arthur Nikisch,  
 ihre Tänze, ein v  
 In dem grossen  
 Radezkymarsch  
 Neues bringt sie  
 sollen. Strauss  
 ihre Kunst schläg  
 auf. Sie tanzt d  
 mit seiner Traue  
 Folgt sie den T  
 Willen? Kaum i  
 in die edle Form  
 durch Chopins  
 Selbstbesinnung  
 Menschen in stille  
 Dvorak und von  
 grosse Linie zu fr  
 Takt ein Sein, zw  
 Harmonie des gar